

Württembergische Verfassung vom 26. April 1919, § 21

Pacelli war hier offenbar nicht auf dem neuesten Stand. Zwar findet sich der von ihm zitierte Satz in § 21, Satz 2 der Verfassungsurkunde des freien Volksstaats Württemberg vom 26. April 1919. Dort heißt es: "Die Gebäude und Grundstücke des Staates, die derzeit kirchlichen zwecken dienen, werden in das Eigentum der Kirchen übertragen." Doch war bereits am 25. September 1919 infolge der Weimarer Reichsverfassung eine revidierte Verfassung Württembergs in Kraft getreten. Dort findet sich der von Pacelli zitierte Satz zwar nach wie vor, allerdings in § 63, Satz 2.

Quellen:

Verfassung Württembergs vom 25. September 1919, in: Regierungsblatt für Württemberg 1919, Nr. 30, S. 281-292, hier 291 f.

Verfassungsurkunde des freien Volksstaats Württemberg vom 26. April 1919, in: Regierungsblatt für Württemberg 1919, Nr. 14, S. 85-110, hier 90.

Verfassungsurkunde des freien Volksstaates Württemberg, in: WITTREK, Fabian (Hg.), Weimarer Landesverfassungen. Die Verfassungsurkunden der deutschen Staaten 1918-1933, Tübingen 2004, S. 701, 719.

Literatur:

ERDMANN, Tobias von, Die Verfassung Württembergs von 1919. Entstehung und Entwicklung eines freien Volksstaates (Schriften zum Landesverfassungsrechts 1), Baden-Baden 2013, S. 75-156.

Empfohlene Zitierweise:

Württembergische Verfassung vom 26. April 1919, § 21, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 25041, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/25041. Letzter Zugriff am: 27.04.2024.